

Ergebnisse der aktualisierten Bestandsaufnahme 2013

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung

TBG 41

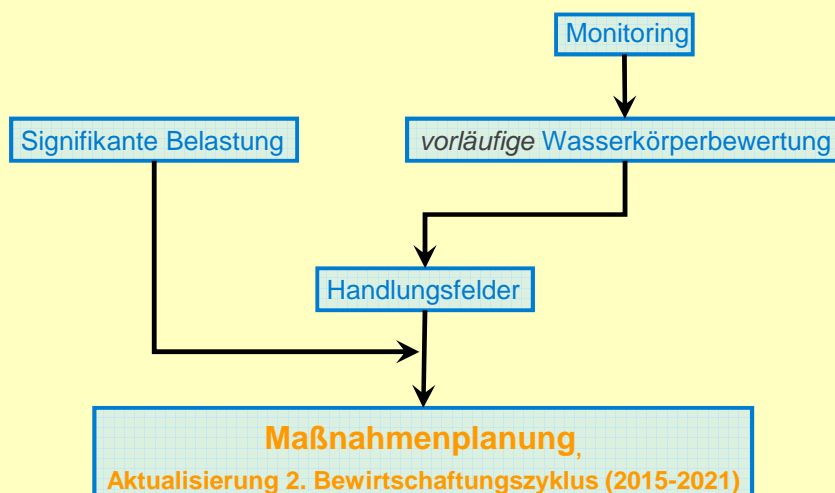
13. Mai 2014, Kirchheim unter Teck - Jesingen

Referat 52 – Gewässer und Boden
Regierungspräsidium Stuttgart



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Bestandsaufnahme 2013



OBERFLÄCHENGEWÄSSER

Folie 3

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



Arbeiten im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 (1)

- Überprüfung der **Fließgewässertypen**, wesentliche Veränderung im BG Neckar
 - Untergliederung folgender Fließgewässertypen durch Ergänzung des Subtyps „Keuper“
 - Typ 6: Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
 - Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
 - betroffene Großlandschaften
 - Schwäbisches Keuper-Lias-Land
 - Neckar- und Tauber-Gäuplatten
 - ggf. Auswirkung auf die Monitoringergebnisse
- Erhebung der **Gewässerstrukturkartierung** nach dem Feinverfahren BW
 - 1. Kartierpaket 2010/2011 durch die RPen,
 - sukzessive Vergabe weiterer Kartierpakete durch die LUBW
 - bis Ende 2015 wird das gesamte WRRL-Gewässernetz kartiert sein

Folie 4

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



Arbeiten im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 (2)

- Überprüfung der **erheblich veränderten bzw. künstlichen Wasserkörper**,
Ergebnis für das BG Neckar
 - 3 WK der BWaStr Neckar von der Mündung in den Rhein bis Plochingen (WK 4-05, 4-04 und 4-03) werden weiterhin als erheblich verändert (HMWB) geführt,
 - ⇒ hier gilt weiterhin als Zielerreichung
 - das gute ökologische Potential und
 - der gute chemische Zustand
 - der **Neckar-WK 4-02** oberhalb Plochingen bis Einmündung Starzel (G.I.O. Neckar) wird nicht mehr als erheblich verändert (HMWB) geführt
 - ⇒ hier gilt zukünftig als Zielerreichung
 - der **gute ökologische Zustand** und
 - der gute chemische Zustand

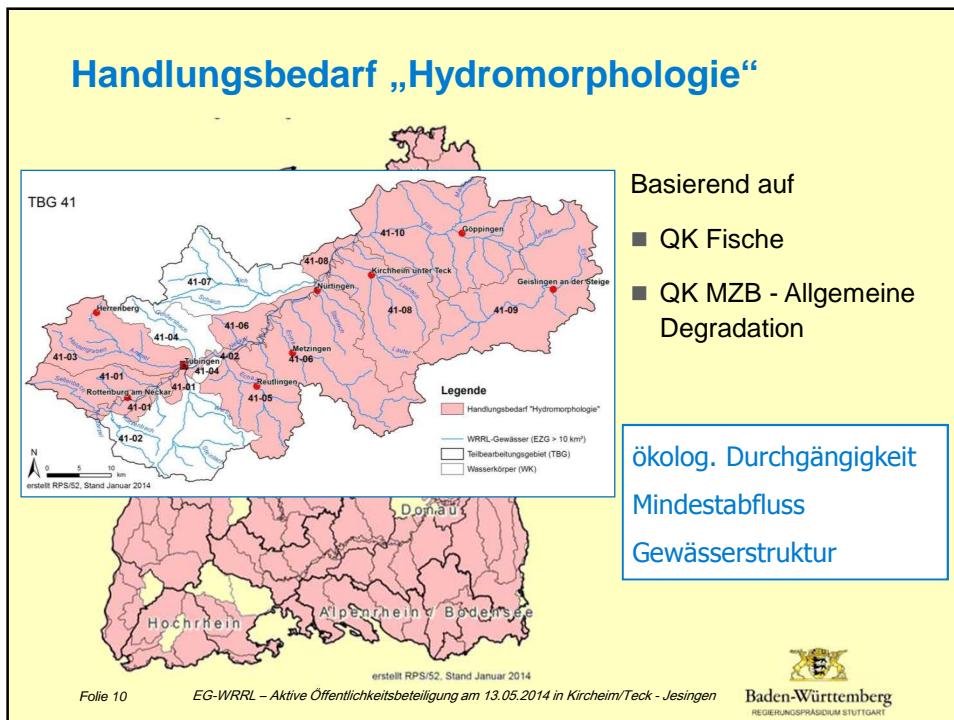
Zielerreichung

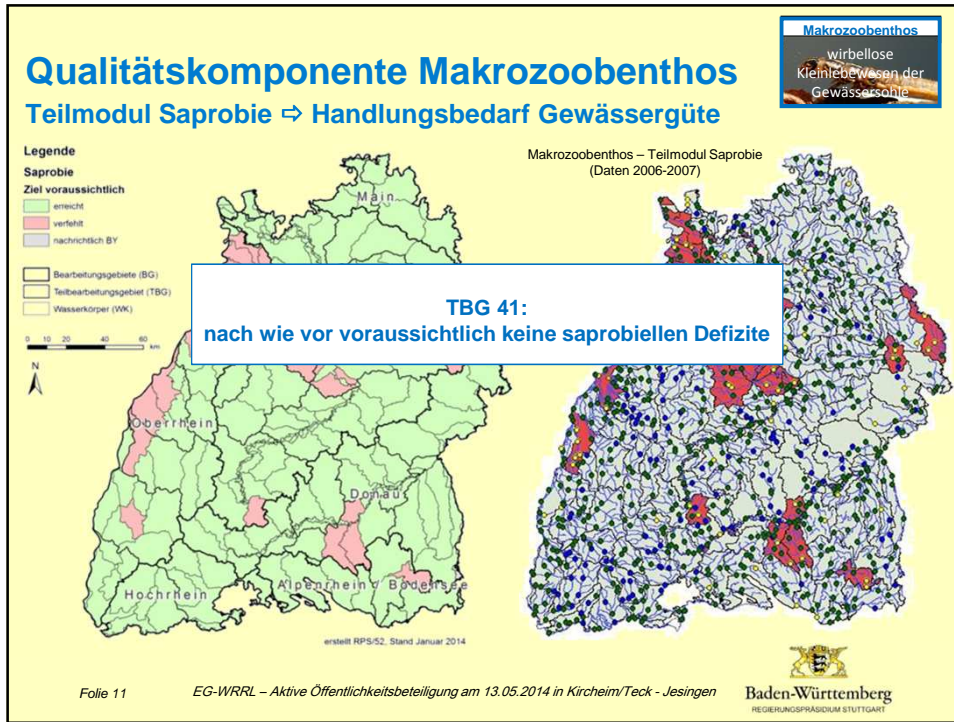
„guter ökologischer Zustand“

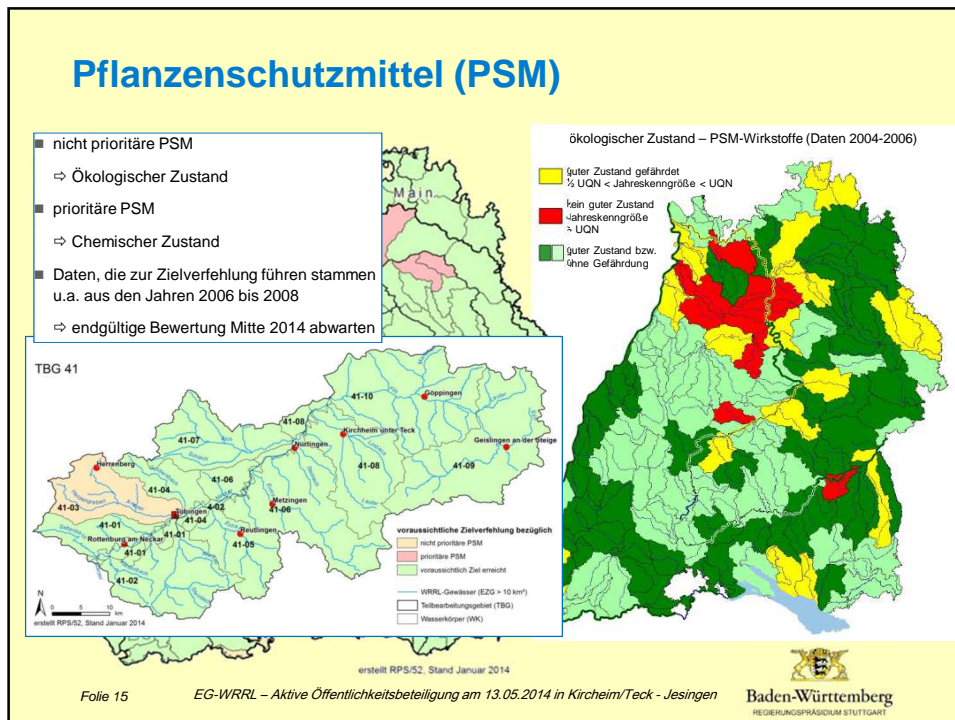
bzw.

„gutes ökologisches Potential“









Zielerreichung

„guter chemischer Zustand“

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Folie 16 EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen

Prioritäre Stoffe

- Oberflächengewässerverordnung vom 20. Juli 2011
 - EG-WRRL (2000/60/EG)
 - EG-Richtlinie „prioritäre Stoffe“ (2008/105/EG)
 - ⇒ umfasst neben prioritären Stoffen auch bestimmte andere Stoffe und Nitrat
- RL „prioritäre Stoffe“ wurde 2013 überarbeitet (2013/39/EU)
 - teilweise bei bestehenden Stoffen verschärfte UQN
 - Aufnahme von neuen Stoffe
 - 2018 vorläufiges Maßnahmenprogramm erforderlich
- landesweit wird voraussichtlich der gute chemische Zustand nicht erreicht
 - ⇒ Ubiquitäre Stoffe, z.B. Quecksilber

Folie 17

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



Fazit für Zielerreichung Oberflächengewässer TBG 41

- Flächendeckender Handlungsbedarf
 - „prioritäre, ubiquitäre Stoffe, u.a. Quecksilber“
 - ⇒ nationale / übernationale Lösungsansätze erforderlich
- Vereinzelt Handlungsbedarf
 - „Hydromorphologie“
 - ⇒ „Abflussregulierung / hydromorphologische Veränderungen“
 - „Eutrophierung“
 - ⇒ „Punktquellen“ / Abwasserbehandlung und
 - ⇒ „Diffuse Quellen“ / Landwirtschaft

WK	Hauptgewässer	Hydromorphologie	Eutrophierung
4-01	Neckar	x	x
41-01	Seltenbach	x	x
41-02	Steinlach, Katzenbach	-	x
41-03	Ammer	x	x
41-04	Goldersbach	-	-
41-05	Echaz	x	-
41-06	Erms	x	-
41-07	Aich, Schaich	-	x
41-08	Lauter, Lindach	x	x
41-09	Fils ("Oberlauf")	x	x
41-10	Fils ("Unterlauf")	x	-

Folie 18

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



GRUNDWASSER

Folie 19

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



Arbeiten der LUBW

- Überprüfung, ob gefährdete Grundwasserkörper (gGWK) aufgrund von anderen Stoffen als Nitrat ausgewiesen werden müssten
 - ⇒ Ergebnis: nicht erforderlich
- Beprobung von zusätzlichen Messstellen zur Messnetz-Verdichtung 2012 (analog 2005/2006) → rund 800 zusätzliche Messstellen in gGWK
- Überprüfung der Einstufung der gefährdeten Grundwasserkörper aufgrund Nitrat
 - Schwellenwertüberschreitung, räumliche Ausdehnung
 - steigender Trend, Trendumkehr
- Überprüfung der Einstufung hinsichtlich der Menge
 - Trendanalyse der GW-Stände und Quellschüttungen
 - Wasserbilanzbetrachtung in den GWK

Folie 20

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



Zielerreichung

„guter chemischer Zustand“



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Folie 21 EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen

Überprüfung der Einstufung der gefährdeten Grundwasserkörper aufgrund Nitrat

- Datenbasis
 - umfangreiche Grundwasserbeprobung 2012
 - repräsentative Messstellen bzw. Flächen = Acker- bzw. Weinbau-Flächen in den Einzugsgebieten/Wasserschutzgebieten der Messstellen mit mindestens 30 % Acker- bzw. Weinbau-Anteil
- Grundwasser unter Acker und Weinbau wird als belastet eingestuft,
 - wenn Nitratkonzentration
 - über 50 mg/l oder
 - zwischen 37,6 und 50 mg/l mit signifikant steigendem Trend.
 - falls nach SchALVO ein Sanierungsgebiet ausgewiesen wurde.
- Berechnung und Bewertung*
 - $\frac{\Sigma \text{ Acker-/Weinbauflächen in schlechtem Zustand}}{\Sigma \text{ alle Acker-/Weinbauflächen}}$ > 0,33 in schlechtem Zustand → **GWK gefährdet**
 - $\frac{\Sigma \text{ Acker-/Weinbauflächen in schlechtem Zustand}}{\Sigma \text{ alle Acker-/Weinbauflächen}}$ < 0,33 in schlechtem Zustand → **GWK nicht gefährdet**

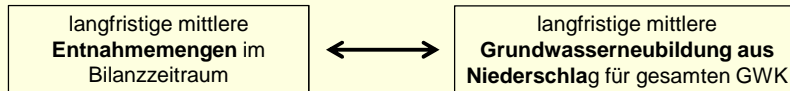
* für gGWK > 75 km², sonst gilt als Schwelle 25 km² - GrwV § 7 (3)


Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Folie 22 EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen

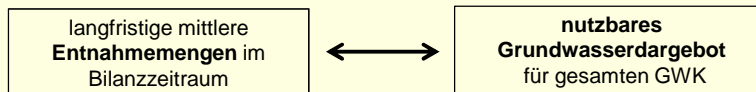
Einstufung des mengenmäßigen Zustands

- Trendanalyse der GW-Stände und Quellschüttungen
Zeitraum 1983 – 2012, Regressionsanalyse nach Plausibilisierung
- Wasserbilanzbetrachtung der GWK – überschlägig



Bewertungsbeispiel: falls weniger als 1/3 der Mst. mit fallendem Trend und Entnahmen < 30 % der GWN → **guter Zustand**

- Wasserbilanzbetrachtungen der GWK – detailliert



LU:W

Gesamt-Einstufung des mengenmäßigen Zustands

Trendanalyse und Wasserbilanzbetrachtung der GWK

GWK-Nr.	GWK-Bezeichnung	Trendanalyse	Wasserbilanz überschlägig (Anteil Entnahme an GWN in %)	Wasserbilanz detailliert (Anteil Entnahme an GWN unter Berücksichtigung von Randzuflüssen, Gewässer-Infiltrationen, etc. in %)
1	Lech-Ilter-Schotterplatten		2,4	
2	Fluvioglaziale Schotter		21,1	
3	Süddeutsche Moränenlandschaft		2,7	
6	Schwäbische Alb		7,5	
7	Albvorland		4,5	
8	Keuper-Bergland		6,0	
9	Muschelkalk-Platten		6,5	
10	Spessart, Rhönvorland und Buntsandstein des Odenwaldes		5,0	
11	Buntsandstein des Schwarzwaldes		4,7	
13	Kristallin des Odenwaldes	keine Aussage möglich	2,0	
14	Kristallin des Schwarzwaldes		3,5	
16	Quartäre und Pliozäne Sedimente der Grabenscholle		50,0	11,5*
17	Tektonische Schollen des Grabenrandes		5,2	
18	Kaiserstuhl	keine Aussage möglich	8,9	

*aus großräumigen GW-Modellen (nur Anteile BW)

LU:W

Fazit für Zielerreichung Grundwasser TBG 41

- Weiterhin keine gefährdeten Grundwasserkörper hinsichtlich Nitrat
 - Keine Ausweisung von gefährdeten Grundwasserkörper aufgrund von anderen Stoffen
 - Der gute mengenmäßige Zustand wird flächendeckend erreicht, d.h. in Baden-Württemberg sind keine gefährdeten Grundwasserkörper hinsichtlich der Grundwassermenge auszuweisen
- ⇒ im TBG 41 kein Handlungsbedarf nach WRRL

Folie 27

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen



Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.05.2014 in Kirchheim/Teck - Jesingen